

Der Mensch neigt vordergründig dazu, alles was seine Wahrnehmung und Vorstellung übersteigt, in Frage zu stellen. Das ist gut so! Denn nur so behält er seinen kritischen Menschenverstand. Nun gäbe es aber keine neuen Errungenschaften, keine neuen Erkenntnisse, wenn es nichts gäbe, was über die momentane Wahrnehmung hinausgeht!

Der gebildete Mensch des 21. Jahrhunderts ist aufgeklärt und im Bewusstsein, dass die Welt erst mit der Schrift begonnen hat. Er übersieht dabei, dass es Menschen gibt, die von tradiertem Wissen sprechen, und die natürlich auch des Schreibens und Lesens mächtig sind. Er übersieht auch die vielen Errungenschaften aus der vorgeschichtlichen Zeit. Wie z.B. die Astrologie und viele andere Errungenschaften, die wir heute als selbstverständlich akzeptieren.

Wenn man mit heutigen Neuzeitschamanen spricht, die sich meist auf die Indianern oder Asiaten beziehen, hört man: hier in Europa seien wir arm hätten überhaupt keine überlieferte Kultur und kein Wissen. Wenn man dann nachfragt, was sie denn von unserer Kultur wissen, heisst es, man kenne nichts. Spricht man mit sogenannten aussereuropäischen Schamanen, zum Beispiel Mexikanern oder Marokkanern, heisst es: sie kommen nach Europa, weil ihr Wissen in ihrer Heimat niemand interessiert. Auch würde es dort niemanden mehr geben, der dies wirklich vermitteln könne.

**Schamanismus** ist heutzutage weit verbreitet. Dabei gibt es darunter viele sogenannte europäische Schamanen, die noch nie einen Schamanen gesehen haben. Auch gibt es indianische Trommel- und Flötenbauer die weder einen Indianer getroffen haben, noch je eine original indianische Flöte oder Trommel gesehen haben. Nun, jeder kann machen was er will und jeder kann sich zu dem hinwenden, was ihn interessiert.

Aber grundsätzlich dem Europäer unwissend alles abzusprechend, was man diversen anderen Kulturen als gegeben zuordnet, zeigt von Unwissenheit und Ignoranz. So heisst es oft, dem Europäer sei verlorengegangen, mit den Mächten der Natur zu kommunizieren, und vieles mehr, was der Europäer angeblich nicht bzw. nicht mehr kann. Abgesehen davon, dass es einfach nicht stimmt, braucht man nur in den Quellenhinweisen diverser Bücher nachschauen, dann stellt man fest, dass viele untereinander abgeschrieben haben und diesen Unsinn verbreiten. Man frönt gerne dem Exotischen und übersieht oftmals, das es sich dabei um dogmatische religiöse Strukturen handelt und nicht um frei bestimmte Spiritualität.

Schamanismus ist in den letzten Jahren/Jahrzehnten von allgemeinem Interesse.

Man vermutet Schamanismus in Asien, in Amerika, oder sonst wo. Vergessen, ignoriert wird dabei der abendländische Schamanismus, der einer der ältesten, wenn nicht überhaupt der Älteste ist. Das sage nicht nur ich, das zeigt die Historie, sprich unabhängige Wissenschaftler.

Schamanismus im herkömmlichen Sinn hat immer mit Glauben und Religion in irgendeiner Weise zu tun. Auch wird dabei vom aussereuropäischem Weltbild ausgegangen.

D.h. Abhängigkeit von immateriellen geistigen Führer, irgendwelchen Geistern oder eben der Anderswelt, wie die allgemein übliche Bezeichnung ist. Weiters wird Schamanismus als Berufsbild angeboten, wo sich der Schamane dann austoben kann, etc., etc.

In einer langen Zeitenfolge haben sich bei den Völkern Europas viele unterschiedliche Kulturen auf verschiedenen Stufen der Zivilisation entwickelt. Eine Vielfalt von Traditionen, eine Fülle von Legenden und Mythen.

Nach der Überlieferung der Kelten waren es stets die Druiden, die im Einklang mit den irdisch elementaren und den kosmischen Kräften lebten. Den wahrlich Suchenden lehrten und begleiteten sie, unterstützten mit Rat, gaben die notwendigen Hinweise, um das Geheime zu erfahren, das Verborgene zu finden.

Die Keltisch-Druidische Kultur, die abendländische schamanische Ur-Kultur beinhaltet seit anhin eine Weltsicht, die weder Zufall noch Vorherbestimmung, sondern freien Willen kennt, eingebettet in einer kosmischen Ordnung, an der die Menschen teilhaben.

Der keltisch-druidische Schamanismus ist frei und unabhängig von irgendwelchen Glaubensgebilden und dementsprechend effektiver und tiefgreifender. Wie, das zeigt die Praxis. Allein schon druidische Trommelrhythmen lösen bei vielen Erstaunen aus, dass es das gibt, wie man es erlebt und man die entsprechende Erfahrung dabei macht bzw. machen kann.

Ergänzende Infos: [www.druiden.at](http://www.druiden.at)

**16.-18. Nov. 2018 - Impuls-Workshop: «Secret Drums der Druiden»**

mit Beat Bürki **am SoundCamp im Landgut Ried, Bern**

Schamanische Trommel-Rhythmen der Druiden Mitteleuropas

**Sa 27. April 2019, Beginn des Impuls-Tages-Seminar-Zyklus, Bern**

**«Der spirituelle Jahreskreis/Erdkreis der Druiden»**

Leitung: Regina Blatti & Beat Bürki

Das Wissen der Druiden beruht auf einer höchstentwickelten Spiritualität, auf dem magischen Sein und Denken, das Erde, Mensch und Kosmos als Einheit erlebt. Der Mensch ist materialisierter Geist und dieses Wissen bringt ihm sein göttliches Wesen und die Einbettung im universellen Sein ins Bewusstsein ....

Buch: **«Das Schicksalsrad der Druiden»**

ISBN-Nr. 978-3-7386-5175-1

Die Befreiung des ICHs - Antworten der Druidin-Helga Tiadisa Wenzl



Die Referentin und  
Seminar-Leiterin Regina Blatti

leitet Hauptberuflich ein Kosmetik-Studio und eine Bio-Kosmetik-Manufaktur in Bern. Sie hat sich jahrelang mit dem mitteleuropäischen Wissen der Druiden beschäftigt, dessen Ursprung im mitteleuropäischem Schamanismus liegt.

Durch Naturerfahrung, empirischer Forschung im Rahmen der GSG – der Gesellschaft für Spirituelle Geistesentfaltung - wurden seit den 80er Jahren des letzten Jahrhunderts die keltischen Jahresfeste, Keltische Musik Mitteleuropas, keltisch-druidische Rituale u.v.m. wiederbelebt und ins Bewusstsein der Menschen gerufen.

Die Erfahrung hat gezeigt, dass nach anfänglicher Skepsis, Interesse bis Begeisterung entstanden ist. Der Grund dafür liegt im Inhalt und der Vermittlung. Denn der moderne Druiden lebt im 21. Jhd und nicht in der Steinzeit. Dementsprechend ist der Inhalt der Vorträge, die Musik, die Lebensgestaltung, modern, unabhängig und frei im Denken und Handeln.

Mit zahlreichen Projekten informiert und klärt die GSG über das zeitlose Wissen der Druiden auf, lehrt und vermittelt es – abseits schulwissenschaftlicher Kompliziertheit. Das heisst: für jedermann verständlich und praktisch umsetzbar, zur persönlichen Erweiterung des Bewusstseins und zur Steigerung der Lebensqualität - unabhängig seiner Herkunft oder seiner Konfession.